

Finanz- bericht

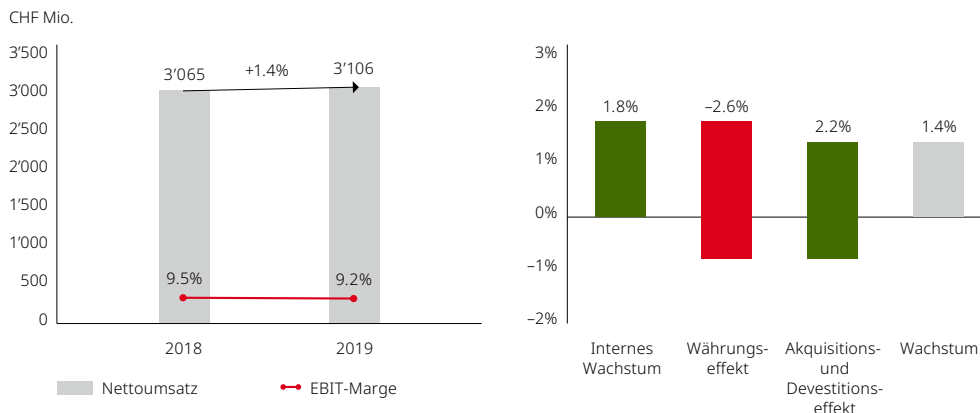
Der Finanzbericht umfasst den Finanzkommentar, die konsolidierte Jahresrechnung sowie den Einzelabschluss der Bucher Industries AG. Der Konzernbericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER anstelle IFRS erstellt. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Im Zuge der Umstellung wurde der Finanzbericht gesamtheitlich überarbeitet und neu strukturiert.

Finanzkommentar

Umstellung auf Swiss GAAP FER Der Konzernbericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER anstelle von IFRS erstellt. Auf Stufe Auftragseingang und Umsatz hatte dies keinen Einfluss. Der grösste Einfluss auf die Profitabilität und Bilanz ergab sich aus der Verrechnung des Goodwills und anderer immaterieller Vermögenswerte mit dem Eigenkapital. Mit der Verrechnung entfielen die Amortisationen der immateriellen Vermögenswerte aus Akquisitionen. Dies führte auf Stufe Betriebsgewinnmarge der Divisionen und des Konzerns zu einem Anstieg von bis zu 60 Basispunkten. Die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes reduzierten sich um sieben Prozentpunkte. Der langfristige Zielwert für die Rendite auf den durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) wurde entsprechend revidiert und beträgt neu 20% (IFRS: 16%). Im vorliegenden Bericht wurden die Vorjahreswerte zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Im Zuge der Umstellung wurde der Finanzbericht gesamtheitlich überarbeitet und neu strukturiert.

Performance

Nettoumsatz und Profitabilität



Rekordumsatz bei nachlassender Nachfrage Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries sank in einem herausfordernden Marktumfeld. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands zu Beginn des Berichtsjahrs stieg der Konzernumsatz nochmals leicht an. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt lag die Wachstumsrate bei 1.8%. Die negativen Währungseffekte sind im Wesentlichen auf den schwächeren Euro zurückzuführen. Der Akquisitionseffekt belief sich auf CHF 70.5 Mio. Weitere Informationen zu den angewendeten Währungskursen sowie zu den Akquisitionen finden sich im Konzernbericht in den Erläuterungen 4.7 und 5.1.

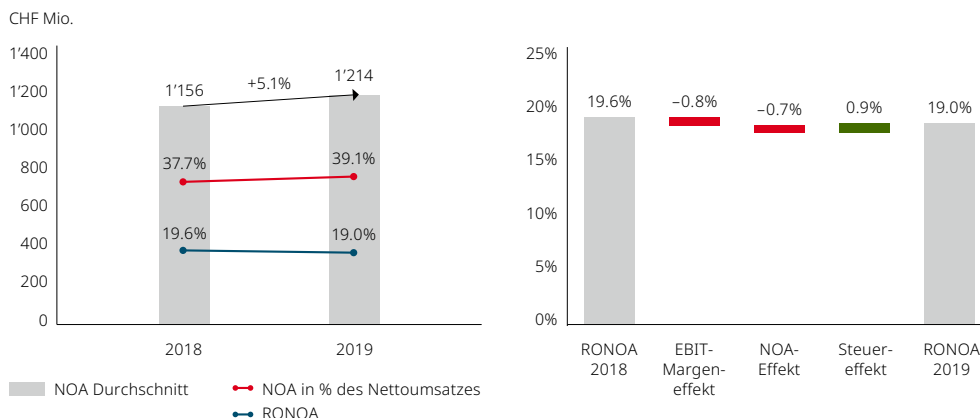
CHF Mio.	2019	2018	Veränderung in %
Nettoumsatz	3'106.0	3'064.5	1.4
Nettoumsatz währungsbereinigt	3'188.5	3'064.5	4.0
Nettoumsatz akquisitions- und devestitionsbereinigt	3'035.5	3'061.6	-0.8
Nettoumsatz währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt	3'116.2	3'061.6	1.8

Operative Leistung Die Betriebsgewinnmarge betrug 9.2% und lag damit 0.3 Prozentpunkte unter dem guten Wert des Vorjahrs. Negativ wirkten sich insbesondere ein nach wie vor tiefes Umsatzniveau der US-Produktionsstandorte von Kuhn Group sowie höhere Kosten im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und Kapazitätserweiterungen aus. Zusätzlich wurde die Betriebsgewinnmarge durch Kosten aus der Integration der erworbenen Geschäfte belastet. Im operativen Ergebnis sind zudem negative Effekte aus den Bewertungsanpassungen der Vorsorgeverpflichtungen bei den Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften im Umfang von CHF -5.1 Mio. sowie bei Bucher Emhart Glass von CHF -3.1 Mio. enthalten. Diese zusätzlichen Aufwände wurden durch den einmaligen Gewinn von CHF 7.6 Mio. aus dem Verkauf des Geschäfts mit Feuerfestprodukten bei Bucher Emhart Glass nahezu kompensiert.

Konzernergebnis Das Konzernergebnis betrug CHF 228.0 Mio., was einer Zunahme um 0.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dem tieferen Betriebsergebnis standen geringere Ertragssteuern gegenüber. Die Abnahme des effektiven Steuersatzes auf 19.0% ist insbesondere auf Einmaleffekte aus der Steuerreform in der Schweiz sowie auf zusätzliche Aktivierungen von Verlustvorträgen zurückzuführen. Das Finanzergebnis betrug CHF -3.1 Mio. und erhöhte sich um CHF 2.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr, das durch einen positiven einmaligen Aufwertungsgewinn geprägt war.

Investiertes Kapital

Betriebliche Nettoaktiven (NOA) und Rendite nach Steuern (RONOA)



Erfreuliche Rentabilität Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern übertraf mit 19.0% weiterhin deutlich die Kapitalkosten und lag damit nur knapp unter dem ambitionierten langfristigen Zielwert von 20%. Der Anstieg der betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes von 1.4 Prozentpunkten ist hauptsächlich auf Akquisitionen und Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes blieb bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte konstant.

Rege Investitionstätigkeit Bucher Industries erhöhte in der Berichtsperiode die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel auf CHF 125.2 Mio. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Erweiterungsprojekte von Kuhn Group in Frankreich und von Bucher Municipal in Lettland sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten von Bucher Hydraulics in Indien und Italien.

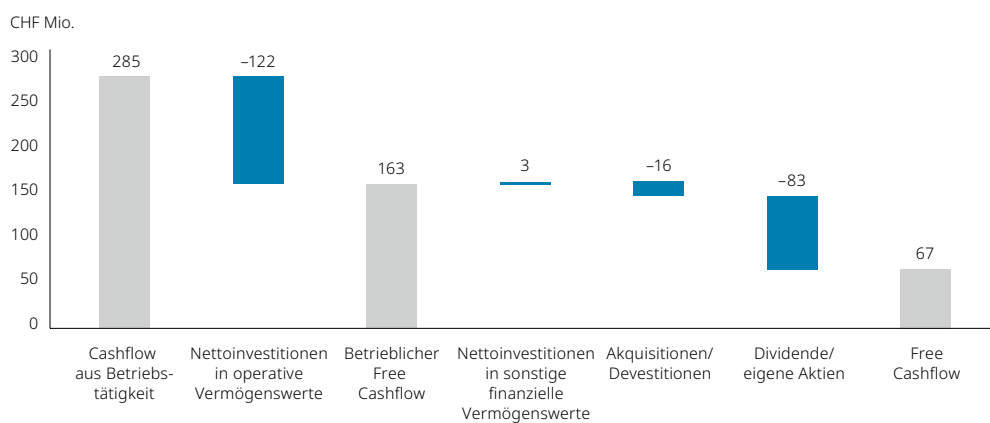
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.

	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	461.5	520.0
Vorräte	790.8	770.5
Sonstige betriebliche Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	79.1	86.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-252.8	-296.3
Anzahlungen von Kunden	-247.4	-252.7
Rückstellungen	-56.7	-55.1
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-250.6	-261.7
Nettoumlaufvermögen	523.9	510.7
Sachanlagen	638.3	625.8
Immaterielle Anlagen	20.9	14.2
Sonstige langfristige betriebliche Forderungen	8.1	10.5
Rückstellungen	-11.1	-12.7
Sonstige langfristige betriebliche Verbindlichkeiten	-13.8	-18.1
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	1'166.3	1'130.4
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'214.1	1'155.5
Betriebsergebnis (EBIT)	284.6	292.2
Effektiver Steuersatz	19.0%	22.5%
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.0%	19.6%

Finanzierungs- und Risikomanagement

Positiver Free Cashflow Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit erhöhte sich um CHF 83.7 Mio. gegenüber dem guten Wert des Vorjahrs, das von einem Aufbau des Nettoumlaufvermögens geprägt war. Trotz einer regen Investitionstätigkeit und der höheren Dividendenauszahlung im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein positiver Free Cashflow.



Free Cashflow

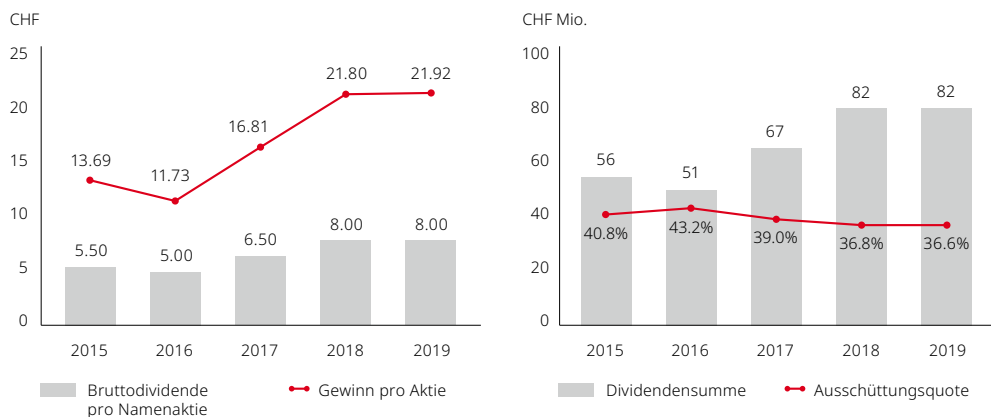
CHF Mio.

	2019	2018
Cashflow aus Betriebstätigkeit	284.7	201.0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-125.2	-102.7
Verkauf von Sachanlagen	3.2	2.4
Betrieblicher Free Cashflow	162.7	100.7
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	2.9	0.7
Akquisitionen	-26.8	-31.3
Devestitionen	14.9	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	-4.3	-36.9
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	0.6	-5.9
Bezahlte/erhaltene Dividende	-83.5	-66.8
Free Cashflow	66.5	-39.5

Solide Finanzlage bei reger Investitionstätigkeit Die Nettoliquidität erhöhte sich dank des positiven Free Cashflows um 34.7% und betrug per Ende Jahr CHF 214.6 Mio. Diese setzte sich zusammen aus liquiden Mittel von CHF 461.9 Mio. gegenüber Finanzverbindlichkeiten von CHF 247.3 Mio. Zusätzlich standen insgesamt CHF 160.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Damit bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres internes und externes Wachstum gesichert.

Aktionärsnutzen

Dividende und Ausschüttungsquote¹⁾



¹⁾ 2015-2017 IFRS

Kontinuierliche Dividendenpolitik In Anbetracht einer kontinuierlichen Dividendenpolitik und unter Berücksichtigung des erzielten Konzernergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 24. April 2020 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie. Basierend auf dem Durchschnittskurs 2019 von CHF 316.00 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 2.5% (2018: 2.3%). Die Börsenkaptalisierung zum Jahresende von CHF 3.5 Mrd. entsprach einer Price/Book Ratio von 2.5 (2.1). Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 21.92 (CHF 21.80).

Konzern

Inhalt

Konsolidierte Erfolgsrechnung	74
Konsolidierte Bilanz	75
Konsolidierte Geldflussrechnung	76
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	77
Anhang zur Konzernrechnung	78
Bericht der Revisionsstelle	108

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen				
		2019	%	2018	%
Nettoumsatz	2.1	3'106.0	100.0	3'064.5	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		10.2		27.1	
Materialaufwand		-1'588.2		-1'585.6	
Personalaufwand	2.2	-817.8		-789.6	
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	34.4		25.5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4	-376.3		-367.8	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		368.3	11.9	374.1	12.2
Abschreibungen	3.3	-79.8		-77.7	
Amortisationen	3.4	-3.9		-4.2	
Betriebsergebnis (EBIT)		284.6	9.2	292.2	9.5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	0.3		3.6	
Finanzaufwand	2.5	-6.8		-7.7	
Finanzertrag	2.5	3.4		3.5	
Ergebnis vor Steuern		281.5	9.1	291.6	9.5
Ertragssteuern	2.6	-53.5		-65.7	
Konzernergebnis		228.0	7.3	225.9	7.4
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		224.1		223.0	
Anteil Minderheitsaktionäre		3.9		2.9	
Gewinn pro Aktie in CHF	4.6	21.92		21.80	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	4.6	21.92		21.79	

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel	4.1	425.7	415.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	36.2	26.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	461.5	520.0
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	83.4	90.6
Vorräte	3.2	790.8	770.5
Umlaufvermögen		1'797.6	1'822.6
Forderungen	3.1	10.3	13.3
Sachanlagen	3.3	638.3	625.8
Immaterielle Anlagen	3.4	20.9	14.2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	4.4	7.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		10.6	10.4
Latente Ertragssteuerforderungen	2.6	63.0	49.0
Anlagevermögen		747.5	720.6
Aktiven		2'545.1	2'543.2
Finanzverbindlichkeiten	4.3	114.4	46.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		252.8	296.3
Anzahlungen von Kunden		247.4	252.7
Rückstellungen	3.5	56.7	55.1
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	253.0	263.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		924.3	914.3
Finanzverbindlichkeiten	4.3	132.9	235.4
Rückstellungen	3.5	11.1	12.7
Sonstige Verbindlichkeiten	3.7	13.8	18.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.6	29.3	29.5
Vorsorgeverpflichtungen	6.1	40.8	37.2
Langfristige Verbindlichkeiten		227.9	332.9
Fremdkapital		1'152.2	1'247.2
Aktienkapital	4.6	2.1	2.1
Eigene Aktien	4.6	-6.5	-8.9
Gewinnreserven		1'378.5	1'284.4
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1'374.1	1'277.6
Anteil Minderheitsaktionäre		18.8	18.4
Eigenkapital		1'392.9	1'296.0
Passiven		2'545.1	2'543.2

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2019	2018
Konzernergebnis		228.0	225.9
Ertragssteuern	2.6	53.5	65.7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	-0.3	-3.6
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	3.4	4.2
Abschreibungen und Amortisationen	3.3, 3.4	83.7	81.9
Sonstige Erfolgseinflüsse		0.2	-0.2
Gewinn aus Devestitionen	2.3	-7.6	-
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2.3	-1.7	-1.0
Gewinn aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		-	-0.3
Erhaltene Zinsen		2.8	2.7
Bezahlte Zinsen		-3.0	-3.7
Bezahlte Ertragssteuern		-52.2	-47.0
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		7.0	-6.8
Veränderung Forderungen		51.4	-69.6
Veränderung Vorräte		-35.6	-88.3
Veränderung Anzahlungen von Kunden		1.9	27.3
Veränderung Verbindlichkeiten		-37.8	34.4
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		-9.0	-20.6
Cashflow aus Betriebstätigkeit		284.7	201.0
Investitionen in Sachanlagen		-113.9	-98.2
Verkauf von Sachanlagen		3.2	2.4
Investitionen in immaterielle Anlagen	3.4	-11.3	-4.5
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte		-35.0	-2.4
Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		26.8	3.7
Akquisitionen	5.1	-26.8	-31.3
Devestitionen	5.1	14.9	-
Erhaltene Dividende		0.2	0.2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-141.9	-130.1
Kauf eigener Aktien	4.6	-	-6.9
Verkauf eigener Aktien	4.6	0.6	1.0
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten		1.0	2.7
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-37.3	-47.2
Erwerb von Minderheitsanteilen	5.1	-4.3	-36.9
Bezahlte Dividende		-83.7	-67.0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-123.7	-154.3
Währungseinflüsse		-8.9	-14.3
Nettoveränderung flüssige Mittel		10.2	-97.7
Flüssige Mittel per 1. Januar		415.5	513.2
Flüssige Mittel per 31. Dezember		425.7	415.5

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
			Verrechneter Goodwill	Umrechnungsreserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinnreserven			
Stand per 31. Dezember 2017 (IFRS)	2.1	-3.7	-	-304.7	-0.8	1'705.2	1'398.1	34.0	1'432.1
Anpassungen Swiss GAAP FER			-196.5	304.7	-	-287.1	-178.9	-6.2	-185.1
Stand per 1. Januar 2018	2.1	-3.7	-196.5	-	-0.8	1'418.1	1'219.2	27.8	1'247.0
Konzernergebnis						223.0	223.0	2.9	225.9
Veränderung Umrechnungsreserven				-44.1			-44.1	0.1	-44.0
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					0.8		0.8	-	0.8
Veränderung Bestand eigene Aktien		-6.9					-6.9		-6.9
Aktienbezogene Vergütungen		1.7				1.5	3.2		3.2
Verrechneter Goodwill			-29.3				-29.3		-29.3
Veränderung Minderheitsaktionäre						-21.8	-21.8	-11.9	-33.7
Dividende						-66.5	-66.5	-0.5	-67.0
Stand per 31. Dezember 2018	2.1	-8.9	-225.8	-44.1	-	1'554.3	1'277.6	18.4	1'296.0
Stand per 1. Januar 2019	2.1	-8.9	-225.8	-44.1	-	1'554.3	1'277.6	18.4	1'296.0
Konzernergebnis						224.1	224.1	3.9	228.0
Veränderung Umrechnungsreserven				-34.9			-34.9	-0.4	-35.3
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					1.0		1.0	-	1.0
Aktienbezogene Vergütungen		2.4				0.6	3.0		3.0
Verrechneter Goodwill			-11.8				-11.8		-11.8
Veränderung Minderheitsaktionäre						-3.1	-3.1	-1.2	-4.3
Dividende						-81.8	-81.8	-1.9	-83.7
Stand per 31. Dezember 2019	2.1	-6.5	-237.6	-79.0	1.0	1'694.1	1'374.1	18.8	1'392.9

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht	
1.1 Allgemeine Information	79
1.2 Grundlagen der Rechnungslegung	79
1.3 Allgemeine Grundsätze	79
1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements	80
1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen	80
1.6 Umstellung auf Swiss GAAP FER	81
2. Performance	
2.1 Segmentberichterstattung	83
2.2 Personalaufwand	85
2.3 Sonstige betriebliche Erträge	85
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	86
2.5 Finanzergebnis	86
2.6 Ertragssteuern	87
3. Investiertes Kapital	
3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	89
3.2 Vorräte	90
3.3 Sachanlagen	91
3.4 Immaterielle Anlagen	92
3.5 Rückstellungen	94
3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	95
3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	95
4. Finanzierungs- und Risikomanagement	
4.1 Flüssige Mittel	96
4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte	96
4.3 Finanzverbindlichkeiten	96
4.4 Verpfändete Aktiven	97
4.5 Leasing	97
4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie	98
4.7 Finanzielles Risikomanagement	99
5. Konzernstruktur	
5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis	101
5.2 Konzerngesellschaften	103
6. Übrige Angaben	
6.1 Vorsorgeverpflichtungen	106
6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften	107
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	107

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Mit Technologieführerschaft, starken Marktstellungen und konsequentem Kostenmanagement strebt der Konzern eine hohe Rentabilität und eine starke Bilanz an.

1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) verfasst und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Soweit nicht anders vermerkt, basiert die Konzernrechnung auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

1.3 Allgemeine Grundsätze

Konzernrechnung Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt (Tochtergesellschaften). Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwände werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet. Die Differenzen zwischen den Anschaffungskosten und dem Marktwert der Nettoaktiven werden als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung einer Gesellschaft wird der entsprechende Goodwill zu den ursprünglichen Kosten im Veräusserungsgewinn oder -verlust erfasst. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Devestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven ausgewiesen. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle erfolgt ebenfalls über das Eigenkapital.

Assoziierte Unternehmen Unternehmen, an denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss wahrnehmen kann, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet und das anteilige Ergebnis in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ein massgeblicher Einfluss wird bei mindestens 20% aber weniger als 50% der Stimmrechte angenommen. Ein aus der Akquisition von assoziierten Unternehmen entstandener Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen Die Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Innerhalb Bucher Industries entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus entstehende Kursgewinne und -verluste sowie Kursgewinne und -verluste aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen auf konzerninternen langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert.

1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung:

- Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern, siehe Erläuterung 2.6
- Wertberichtigungen von Vorräten, siehe Erläuterung 3.2
- Bildung von langfristigen Rückstellungen, siehe Erläuterung 3.5
- Versicherungsmathematische Berechnungen der ausländischen Vorsorgeverpflichtungen, siehe Erläuterung 6.1

1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen

Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind im vorliegenden Bericht wie auch auf der folgenden Webseite aufgeführt:

www.bucherindustries.com/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebsergebnis (EBIT), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebliche Nettoaktiven (NOA), siehe Finanzkommentar
- Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern, siehe Finanzkommentar
- Liquide Mittel und Nettoliquidität, siehe Finanzkommentar
- Free Cashflow, siehe Finanzkommentar

1.6 Umstellung auf Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 wurde erstmals in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER anstelle der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Mit Ausnahme der unten erwähnten Grundsätze stimmen die zur Erstellung dieser Konzernrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze mit denjenigen überein, die auch der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 zugrunde lagen. Die Vorjahreswerte wurden zwecks Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem nach Swiss GAAP FER bestehenden Wahlrecht zum Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS wurde der Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Ausserdem wurden unter IFRS sämtliche identifizierbaren immateriellen Anlagen (wie Markenrechte und Kundenlisten) im Zeitpunkt der Akquisition zum Verkehrswert aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Unter Swiss GAAP FER hat Bucher Industries entschieden, allfällige vor der Akquisition nicht bilanzierte immaterielle Anlagen nicht separat zu aktivieren. Sie werden somit dem Goodwill zugeordnet.

Goodwill in Anteilen an assoziierten Unternehmen Der Goodwill aus dem Kauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen wurde unter IFRS als Teil des Buchwerts der assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Bucher Industries hat entschieden, diesen Goodwill unter Swiss GAAP FER zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Vorsorgeverpflichtungen und Rückstellungen Gemäss Swiss GAAP FER werden wirtschaftliche Verpflichtungen oder Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf der Basis von nach Swiss GAAP FER erstellten Abschlüssen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften wird gemäss anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt. Nach IFRS wurden leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen gemäss der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet und in Übereinstimmung mit IFRS bilanziert. Weitere nach IFRS berechnete Rückstellungen, die nicht Altersvorsorgepläne im engeren Sinne betreffen, werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER als Rückstellungen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Put-Optionen für Akquisitionen In Übereinstimmung mit IFRS wurden die Verpflichtungen zur Übernahme von Aktien im Zusammenhang mit Akquisitionen in den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert. Nach Swiss GAAP FER werden die Put-Optionen der Minderheitsaktionäre als Ausserbilanzgeschäft im Anhang ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern Aus den oben erwähnten Bilanzierungs- und Bewertungsanpassungen resultierten Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in der Bilanz und der Erfolgsrechnung.

Umrechnungsdifferenzen Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen wurden mit der Umstellung auf Swiss GAAP FER per 1. Januar 2018 mit den übrigen Gewinnreserven verrechnet.

Auswirkungen der Anpassungen auf das konsolidierte Eigenkapital

CHF Mio.

	1. Januar 2019	1. Januar 2018
Eigenkapital gemäss IFRS	1'489.6	1'432.1
Verrechnung Goodwill aus Akquisitionen	- 152.7	- 136.9
Verrechnung immaterieller Anlagen aus Akquisitionen	- 77.4	- 84.0
Verrechnung Goodwill aus assoziierten Unternehmen	- 1.9	- 1.9
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	7.1	17.5
Anpassung Verbindlichkeit aus Put-Option	10.2	-
Anpassung latente Ertragssteuern	21.1	20.2
Anpassungen	- 193.6	- 185.1
Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER	1'296.0	1'247.0

Auswirkungen der Anpassungen auf das Konzernergebnis

CHF Mio.

	2018
Konzernergebnis gemäss IFRS	215.3
Anpassung Amortisationen immaterieller Anlagen aus Akquisitionen	13.3
Anpassung Vorsorgeverpflichtungen	1.4
Anpassung latente Ertragssteuern	- 4.1
Anpassungen	10.6
Konzernergebnis gemäss Swiss GAAP FER	225.9

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)		Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Kuhn Group	1'177.3	1'204.4	98.2	104.4	373.6	375.6
Bucher Municipal	541.2	539.1	45.7	51.0	216.5	191.2
Bucher Hydraulics	648.5	626.6	80.8	84.3	294.3	291.8
Bucher Emhart Glass	487.2	446.5	65.5	46.6	174.9	167.2
Bucher Specials	316.0	308.8	19.5	25.7	81.8	90.4
Berichtspflichtige Segmente	3'170.2	3'125.4	309.7	312.0	1'141.1	1'116.2
Sonstiges/Konsolidierung	-64.2	-60.9	-25.1	-19.8	25.2	14.2
Konzern	3'106.0	3'064.5	284.6	292.2	1'166.3	1'130.4

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 12.3 Mio. (2018: CHF 12.8 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 4.7 Mio. (CHF 4.5 Mio.) und für Bucher Specials CHF 47.2 Mio. (CHF 43.4 Mio.). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen				Forschungs- und Entwicklungsaufwand			
	2019	in % ¹⁾	2018	in % ¹⁾	2019	in % ¹⁾	2018	in % ¹⁾
Kuhn Group	49.7	4.2	32.3	2.7	-49.6	4.2	-49.6	4.1
Bucher Municipal	14.5	2.7	11.9	2.2	-18.1	3.3	-16.8	3.1
Bucher Hydraulics	34.8	5.4	39.3	6.3	-24.7	3.8	-21.6	3.4
Bucher Emhart Glass	16.0	3.3	10.8	2.4	-19.3	4.0	-16.6	3.7
Bucher Specials	6.4	2.0	5.4	1.7	-15.8	5.0	-13.9	4.5
Berichtspflichtige Segmente	121.4	3.8	99.7	3.2	-127.5	4.0	-118.5	3.8
Sonstiges/Konsolidierung	3.8	-	3.0	-	-	-	-	-
Konzern	125.2	4.0	102.7	3.4	-127.5	4.1	-118.5	3.9

¹⁾ Des Nettoumsatzes

Nettoumsatz nach Regionen

CHF Mio.

	2019	in %	2018	in %
Schweiz	122.9	4.0	105.7	3.5
Deutschland	448.0	14.4	439.3	14.3
Frankreich	388.9	12.5	375.2	12.2
Übriges Europa	977.9	31.5	974.9	31.8
Europa	1'937.7	62.4	1'895.1	61.8
USA	482.1	15.5	515.6	16.8
Kanada	43.1	1.4	54.7	1.8
Übriges Amerika	177.9	5.7	149.9	4.9
Amerika	703.1	22.6	720.2	23.5
China	151.5	4.9	128.0	4.2
Indien	23.1	0.7	18.1	0.6
Übriges Asien	113.6	3.7	126.6	4.1
Asien	288.2	9.3	272.7	8.9
Sonstige	177.0	5.7	176.5	5.8
Nettoumsatz	3'106.0	100.0	3'064.5	100.0

Der Umsatz wurde den Ländern des Leistungsempfängers zugeordnet.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2019	2018
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	309.7	312.0
Sonstiges/Konsolidierung	-25.1	-19.8
Betriebsergebnis (EBIT)	284.6	292.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.3	3.6
Finanzaufwand	-6.8	-7.7
Finanzertrag	3.4	3.5
Ergebnis vor Steuern	281.5	291.6

Rechnungslegungsgrundsätze

Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt bei Leistungserfüllung bzw. Kontrollübergang an den Kunden. Der Zeitpunkt der Übertragung ist abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Der Umsatz aus Serviceleistungen wird über den Zeitraum der Leistungserfüllung erfasst. Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Die Bemessung erfolgt zum erwarteten Gegenwert unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti.

Forschungs- und Entwicklungskosten Selbst erarbeitete Forschungs- und Entwicklungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.2 Personalaufwand

CHF Mio.

	2019	2018
Löhne und Gehälter	-575.9	-552.5
Aktienbezogene Vergütungen	-2.5	-2.4
Sozialleistungen	-101.3	-98.0
Vorsorgeaufwand	-52.0	-42.7
Sonstiger Personalaufwand	-86.1	-94.0
Personalaufwand	-817.8	-789.6

Aktienbezogene Vergütungen umfassen den Bucher Beteiligungsplan sowie Vergütungen an den Verwaltungsrat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8'471 Aktien (2018: 5'891) ausgegeben. Zudem wurden im Berichtsjahr alle aus früheren Jahren zugeteilten und noch ausstehenden Optionen ausgeübt. Der durchschnittliche Aktienkurs der 5'600 ausgeübten Optionen (6'900) betrug CHF 313.20 (CHF 337.40). Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bucher Beteiligungsplan Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialisten. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Der entsprechende Aufwand wird als Personalaufwand mit Gegenbuchung im Eigenkapital gezeigt. Die Berechnung der Anzahl der zugeteilten Aktien basiert ab dem Geschäftsjahr 2019 auf dem Aktienkurs am Tag der Generalversammlung des Folgejahrs (2018: Jahresendkurs).

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2019	2018
Aktivierte Eigenleistungen	2.1	1.5
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	1.7	1.0
Gewinn aus Devestition	7.6	-
Übrige Erträge	23.0	23.0
Sonstige betriebliche Erträge	34.4	25.5

Die übrigen Erträge umfassen Mieterlöse und andere Erträge, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen.

2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.		
	2019	2018
Energie, Unterhalt, Reparaturen	-112.5	-114.9
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	-44.2	-38.4
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	-120.2	-123.7
Versicherungen	-6.2	-5.7
Operativer Leasingaufwand	-14.7	-12.8
Übriger Betriebsaufwand	-78.5	-72.3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-376.3	-367.8

Im übrigen Betriebsaufwand sind u. a. Dienstleistungen für Forschungs- und Entwicklung, IT-Kosten und operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

2.5 Finanzergebnis

CHF Mio.		
	2019	2018
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.3	3.6
Zinsaufwand	-3.7	-4.7
Finanzielles Währungsergebnis	-2.1	-2.1
Sonstiger Finanzaufwand	-1.0	-0.9
Finanzaufwand	-6.8	-7.7
Zinsertrag	2.9	2.8
Ergebnis aus Finanzanlagen	0.5	0.7
Finanzertrag	3.4	3.5
Finanzergebnis	-3.1	-0.6

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthielt im Vorjahr eine Neubewertung von CHF 2.4 Mio. im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von Artec Pulvérisation SAS, die bis Oktober 2018 als assoziiertes Unternehmen gehalten wurde.

2.6 Ertragssteuern

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2019	2018
Laufende Ertragssteuern	-68.9	-66.9
Latente Ertragssteuern	15.4	1.2
Ertragssteuern	-53.5	-65.7
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	281.5	291.6
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	22.2%	22.6%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	-62.5	-65.9
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	1.5	0.7
Neubeurteilung von Verlustvorträgen	4.2	-1.1
Neubeurteilung von sonstigen latenten Steueraktiven	0.7	-1.5
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-1.7	-1.0
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	0.4	-0.9
Veränderung latenter Steuern aufgrund Steuersatzänderungen	-5.6	0.6
Übrige Differenzen	9.5	3.4
Effektive Ertragssteuern	-53.5	-65.7
Effektiver Steuersatz	19.0%	22.5%

Im Wesentlichen ist die Reduktion des effektiven Steuersatzes auf Einmaleffekte aus der Steuerreform in der Schweiz sowie auf zusätzlich aktivierte Verlustvorträge zurückzuführen.

Veränderung latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2019		2018	
Bestand per 1. Januar	49.0	-29.5	53.4	-34.0
Währungsdifferenzen	-1.6	0.4	-2.8	1.9
Konsolidierungskreisänderungen	-	-0.1	0.6	-1.0
(Bildung)/Auflösung über Erfolgsrechnung	15.5	-0.1	-2.0	3.2
(Bildung)/Auflösung über Eigenkapital	0.1	-	-0.2	0.4
Bestand per 31. Dezember	63.0	-29.3	49.0	-29.5

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.		
	2019	2018
Steuerliche Verlustvorträge	66.1	63.1
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	-37.4	-27.3
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	28.7	35.8
Verfall:		
Innerhalb von 1 Jahr	-	-
In 1 bis 5 Jahren	1.0	4.3
In mehr als 5 Jahren	-	-
Unbeschränkt anrechenbar	27.7	31.5
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	9.1	11.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Die laufenden Ertragssteuern werden nach den lokalen Steuergesetzgebungen und die latenten Steuern auf den temporären Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzwerten und den entsprechenden Konzernbuchwerten der einzelnen Gesellschaften errechnet. Die Bewertung der latenten Ertragssteuern erfolgt zu den erwarteten lokalen Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur dann bilanziert, wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteiltern Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern im Eigenkapital erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen an den Steueraufwand ergeben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der Wahrscheinlichkeit einer Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängt.

3. Investiertes Kapital

3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
	2019			2018		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445.8	2.2	448.0	501.4	6.4	507.8
Wechselforderungen	15.7	-	15.7	18.6	-	18.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	461.5	2.2	463.7	520.0	6.4	526.4
Steuerforderungen	16.2	-	16.2	22.6	-	22.6
Anzahlungen an Lieferanten	9.1	-	9.1	6.7	-	6.7
Derivative Finanzinstrumente	4.3	-	4.3	4.8	-	4.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.9	-	11.9	8.7	-	8.7
Übrige Forderungen	41.9	8.1	50.0	47.8	6.9	54.7
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	83.4	8.1	91.5	90.6	6.9	97.5
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	544.9	10.3	555.2	610.6	13.3	623.9

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	490.2	556.5
Davon wertberichtigt	-26.5	-30.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	463.7	526.4
Nicht fällig	391.3	446.9
Nicht fällig, davon wertberichtigt	-5.7	-5.8
Überfällig, 1 bis 30 Tage	47.6	56.7
Überfällig, 31 bis 90 Tage	23.1	20.3
Überfällig, mehr als 90 Tage	28.2	32.6
Überfällig, davon wertberichtigt	-20.8	-24.3

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen Die Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bewertet.

3.2 Vorräte

CHF Mio.

	2019	2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	272.2	258.6
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	182.6	197.9
Fertigfabrikate und Handelswaren	447.0	425.0
Vorräte, brutto	901.8	881.5
Wertberichtigungen	-111.0	-111.0
Vorräte, netto	790.8	770.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden je nach Division mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus veralteten Vorräten oder Vorräten mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wertberichtigungen von Vorräten Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorräten basiert auf Schätzungen des künftigen Verbrauchs und der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip). Diese Schätzungen werden laufend überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Einflüsse, wie beispielsweise technische Neuerungen, können zu einer Anpassung des Buchwerts führen.

3.3 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2019
Anschaffungswerte per 1. Januar	677.3	584.0	235.5	35.0	1'531.8
Währungsdifferenzen	-17.9	-18.7	-6.0	-1.5	-44.1
Konsolidierungskreisänderungen	-2.8	-4.7	-	-1.0	-8.5
Zugänge	10.9	29.6	23.0	51.6	115.1
Abgänge	-5.7	-17.4	-11.0	-0.2	-34.3
Umbuchungen	20.2	17.3	3.2	-40.7	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	682.0	590.1	244.7	43.2	1'560.0
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-306.4	-422.5	-177.1	-	-906.0
Währungsdifferenzen	8.1	14.4	3.9	-	26.4
Konsolidierungskreisänderungen	1.5	3.2	0.2	-	4.9
Abgänge	5.5	17.0	10.3	-	32.8
Abschreibungen	-24.4	-36.0	-19.4	-	-79.8
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-315.7	-423.9	-182.1	-	-921.7
Nettobuchwert per 31. Dezember	366.3	166.2	62.6	43.2	638.3
					2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	661.6	551.0	232.4	44.1	1'489.1
Währungsdifferenzen	-21.5	-19.0	-8.0	-1.4	-49.9
Konsolidierungskreisänderungen	7.8	4.5	0.4	-	12.7
Zugänge	12.1	29.7	18.5	39.2	99.5
Abgänge	-3.5	-5.7	-9.9	-0.5	-19.6
Umbuchungen	20.8	23.5	2.1	-46.4	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	677.3	584.0	235.5	35.0	1'531.8
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-293.3	-407.4	-173.7	-	-874.4
Währungsdifferenzen	8.3	13.8	5.8	-	27.9
Abgänge	3.3	5.4	9.5	-	18.2
Abschreibungen	-24.7	-34.3	-18.7	-	-77.7
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-306.4	-422.5	-177.1	-	-906.0
Nettobuchwert per 31. Dezember	370.9	161.5	58.4	35.0	625.8

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing betrug im Berichtsjahr CHF 8.3 Mio. (2018: CHF 11.1 Mio.).

Rechnungslegungsgrundsätze

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrnde Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen und Unterhalt sowie Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese beträgt für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für Anlagen und Maschinen 5 bis 12 Jahre und für Betriebsmobiliar und Einrichtungen 2 bis 15 Jahre. Der Restbuchwert und die Restnutzungsdauer der Sachanlagen werden periodisch überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.4 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Lizenzen/ Patente	Sonstige	Total
			2019
Anschaffungswerte per 1. Januar	131.4	36.4	167.8
Währungsdifferenzen	-5.0	-1.4	-6.4
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.1	0.1
Zugänge	1.7	9.6	11.3
Anschaffungswerte per 31. Dezember	128.1	44.7	172.8
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-123.7	-29.9	-153.6
Währungsdifferenzen	4.6	1.0	5.6
Amortisationen	-1.9	-2.0	-3.9
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-121.0	-30.9	-151.9
Nettobuchwert per 31. Dezember	7.1	13.8	20.9
			2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	135.3	35.4	170.7
Währungsdifferenzen	-6.1	-0.9	-7.0
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.3	0.3
Zugänge	2.9	1.6	4.5
Abgänge	-0.7	-	-0.7
Anschaffungswerte per 31. Dezember	131.4	36.4	167.8
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-126.9	-29.7	-156.6
Währungsdifferenzen	5.8	0.7	6.5
Abgänge	0.7	-	0.7
Amortisationen	-3.3	-0.9	-4.2
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-123.7	-29.9	-153.6
Nettobuchwert per 31. Dezember	7.7	6.5	14.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen Immaterielle Anlagen sind Lizenzen, Patente, Software und ähnliche Rechte. Sie werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Sie sind zu historischen Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Amortisationen bilanziert. Die Amortisationen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer, je nach Anlage 5 bis 20 Jahre.

Verrechneter Goodwill, Schattenrechnung

CHF Mio.		
	2019	2018
Anschaffungswerte per 1. Januar	225.8	196.5
Konsolidierungskreisänderungen	11.8	29.3
Anschaffungswerte per 31. Dezember zu historischen Währungskursen	237.6	225.8
Kumulierte Währungsdifferenzen	-18.5	-10.9
Anschaffungswerte per 31. Dezember	219.1	214.9
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-168.1	-154.9
Währungsdifferenzen	6.2	8.8
Amortisationen	-16.9	-22.0
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-178.8	-168.1
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	40.3	46.8
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'392.9	1'296.0
Theoretischer Buchwert Goodwill	40.3	46.8
Theoretisches Eigenkapital inklusive Buchwert Goodwill per 31. Dezember	1'433.2	1'342.8
Konzernergebnis	228.0	225.9
Theoretische Amortisationen Goodwill	-16.9	-22.0
Theoretisches Konzernergebnis nach Amortisationen Goodwill	211.1	203.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Goodwill Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills mit einer linearen Amortisation von fünf Jahren wird in der Schattenrechnung dargestellt.

3.5 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total
2019				
Bestand per 1. Januar	41.8	16.9	9.1	67.8
Währungsdifferenzen	-1.4	-0.6	-	-2.0
Konsolidierungskreisänderungen	0.1	-	-	0.1
Bildung	33.9	4.0	2.3	40.2
Auflösung	-3.4	-1.9	-1.8	-7.1
Verwendung	-28.4	-1.6	-1.2	-31.2
Bestand per 31. Dezember	42.6	16.8	8.4	67.8
Davon kurzfristig	41.2	12.3	3.2	56.7
Davon langfristig	1.4	4.5	5.2	11.1
2018				
Bestand per 1. Januar	44.3	19.7	10.4	74.4
Währungsdifferenzen	-1.7	-1.5	-0.2	-3.4
Konsolidierungskreisänderungen	1.9	0.1	-	2.0
Bildung	31.1	3.7	2.8	37.6
Auflösung	-4.1	-3.1	-1.4	-8.6
Verwendung	-29.7	-2.0	-2.5	-34.2
Bestand per 31. Dezember	41.8	16.9	9.1	67.8
Davon kurzfristig	40.3	11.9	2.9	55.1
Davon langfristig	1.5	5.0	6.2	12.7

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten sowie Kosten aus Restrukturierungen. Die Verwendung der in den Vorjahren gebildeten sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den Rückbau von Gebäuden in Niederweningen und auf ausgeführte Restrukturierungsmassnahmen bei Bucher Emhart Glass in China zurückzuführen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt, basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre gebildet. Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bildung von langfristigen Rückstellungen Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen und des erwarteten Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen gedeckt ist.

3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten Eventualverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.9 Mio. (2018: CHF 0.8 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet. Am 14. März 2017 hatte die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) aufgrund einer Anzeige eine Untersuchung gegen die Bucher Landtechnik AG eröffnet. Am 17. Juli 2019 kommunizierte sie den Abschluss einer einvernehmlichen Regelung mit Bucher Landtechnik AG. Diese hatte keine Auswirkungen auf die Profitabilität sowie auf die zukünftige Geschäftstätigkeit von Bucher Industries.

Ausstehende Put-Optionen Im Zusammenhang mit der Akquisition von Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. bestehen für die restlichen 20% der Aktien (2018: 30%) Put-Optionen. Die Ausübung kann frühestens ab dem vierten Jahr nach Übernahme, somit ab dem Jahr 2022 erfolgen. Der Kaufpreis für die gehaltenen 80% der Aktien betrug CHF 34.3 Mio.

Andere Verpflichtungen Es bestehen Verpflichtungen zum Kauf von Anlagevermögen in Höhe von CHF 16.4 Mio.

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.

	2019	2018
Passive Rechnungsabgrenzungen	140.2	152.1
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	36.8	36.4
Sozialverbindlichkeiten	24.0	24.0
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	38.6	35.9
Derivative Finanzinstrumente	2.2	1.6
Übrige Verbindlichkeiten	25.0	31.5
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	266.8	281.5
Davon kurzfristig	253.0	263.4
Davon langfristig	13.8	18.1

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

4. Finanzierungs- und Risikomanagement

4.1 Flüssige Mittel

CHF Mio.

	2019	2018
Kasse und Bankguthaben	216.9	260.2
Kurzfristige Geldmarktanlagen	208.8	155.3
Flüssige Mittel	425.7	415.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Flüssige Mittel Flüssige Mittel sind definiert als kurzfristige liquide Finanzinvestitionen, die innerhalb von drei Monaten in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

CHF Mio.

	2019	2018
Geldmarktanlagen	2.1	2.3
Obligationen	34.1	23.7
Langfristige Darlehen	2.9	6.4
Übrige Finanzanlagen	1.5	1.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40.6	33.9
Davon kurzfristig	36.2	26.0
Davon langfristig	4.4	7.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Sonstige finanzielle Vermögenswerte Die erstmalige Bewertung von Geldmarktanlagen und Obligationen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet werden. Die Marktwerte der Geldmarktanlagen und Obligationen basieren auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertbeeinträchtigungen bewertet.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.

	2019	2018
Anleihen	199.9	199.8
Übrige Bankverbindlichkeiten	21.6	50.8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.6	7.8
Übrige Finanzverbindlichkeiten	20.2	23.8
Finanzverbindlichkeiten	247.3	282.2
Davon kurzfristig	114.4	46.8
Davon langfristig	132.9	235.4

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	Total	Total
						2019	2018
Anleihe, Schweiz, 0.625%	Bucher Industries AG	2014–2020	CHF	100.0	1.3% ¹⁾	99.9	99.8
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	100.0	100.0
Anleihen						199.9	199.8

¹⁾ Beinhaltet zusätzlich 0.6 Prozentpunkte aus Zinstermingeschäften

Übrige Bankverbindlichkeiten Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten CHF 15.0 Mio. (2018: CHF 30.0 Mio.) bilaterale Kredite aus kommittierten Kreditlinien sowie CHF 6.6 Mio. (CHF 20.8 Mio.) aus nicht kommittierten Kreditlinien. Die bilateralen Kredite werden zwischen 0.1 und 0.95% verzinst und sind ab 2020 bis 2022 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, kommittierten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember auf CHF 160.0 Mio. (CHF 185.0 Mio.). Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen.

4.4 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 9.9 Mio. (2018: CHF 19.2 Mio.).

4.5 Leasing

Operative Leasingverträge, künftige Mindestleasingzahlungen

CHF Mio.	2019	2018
Innerhalb 1 Jahr	9.5	9.2
1 bis 5 Jahre	14.7	15.0
Mehr als 5 Jahre	10.7	9.9
Mindestleasingzahlungen	34.9	34.1

Rechnungslegungsgrundsätze

Leasing Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Verträge für Finanzierungsleasing werden in den Sachanlagen bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich auf den Konzern übergehen. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen. Die Abschreibung erfolgt über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder über die kürzere Leasingdauer. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie

		2019	2018
Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1
Nennwert Namenaktien	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Namenaktien	Stück	10'226'296	10'212'225
Eigene Namenaktien	Stück	23'704	37'775
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1'184'100	1'184'100

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2019		2018
Bestand per 1. Januar	37'775	8.9	25'566	3.7
Kauf eigener Aktien	-	-	25'000	6.9
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-14'071	-2.4	-12'791	-1.7
Bestand per 31. Dezember	23'704	6.5	37'775	8.9

Gewinn und Dividende pro Aktie

	2019	2018
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries AG (CHF Mio.)	224.1	223.0
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	10'220'858	10'227'835
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	10'222'688	10'234'105
Gewinn pro Aktie (CHF)	21.92	21.80
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	21.92	21.79
Dividende pro Namenaktie (CHF) ¹⁾	8.00	8.00
Dividendensumme (CHF Mio.) ¹⁾	82.0	82.0

¹⁾ 2019: Antrag des Verwaltungsrats

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung eigener Aktien werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aus den ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der eigenen Aktien.

4.7 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gesellschaften des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertberichtigungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements legen die einzelnen Gesellschaften die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens und ihrer Bonitätsanalyse. Aufgrund der unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen, in denen die Kunden tätig sind, war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr beschränkt, und es bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in kurzfristige Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung sowie in erstklassig eingeschätzte Geldmarktfonds und in kurzfristig realisierbare Finanzanlagen mit hoher Bonität. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder Konzerngesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Um den Liquiditätsbedarf vorausschauend zu steuern, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Konzerngesellschaften eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der momentanen und zukünftigen Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktzinsänderungen, die sowohl das Konzernergebnis wie auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt.

Fremdwährungsrisiko Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Konzerngesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente

CHF Mio.

	2019	2018
Vertragsvolumen	573.7	553.2
Devisentermingeschäfte – Forderungen	4.3	4.8
Devisentermingeschäfte – Verbindlichkeiten	-2.2	-1.6
Derivative Finanzinstrumente	2.1	3.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderungen der Marktwerte werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Transaktionen, die als «Hedge Accounting» designed wurden, und deren Bewertungsveränderungen zuerst direkt im Eigenkapital erfasst werden. Nachdem die Grundgeschäfte bilanziert sind, werden die Bewertungsveränderungen der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassiert.

Fremdwährungskurse

1 CHF	Erfolgsrechnung			Bilanz		
	Jahresdurchschnittskurse		Veränderung in %	Jahresendkurse		Veränderung in %
	2019	2018	%	2019	2018	%
1 AUD	0.6909	0.7298	-5.3	0.6781	0.6948	-2.4
1 BRL	0.2511	0.2696	-6.9	0.2403	0.2536	-5.2
1 CNY	0.1437	0.1476	-2.6	0.1388	0.1431	-3.0
1 EUR	1.1119	1.1545	-3.7	1.0851	1.1272	-3.7
1 GBP	1.2705	1.3041	-2.6	1.2748	1.2597	1.2
1 SEK	0.1054	0.1127	-6.5	0.1039	0.1101	-5.6
1 USD	0.9918	0.9759	1.6	0.9663	0.9841	-1.8

5. Konzernstruktur

5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Devestitionen Per Ende August 2019 verkaufte Bucher Emhart Glass das Geschäft mit Feuerfestprodukten. Der Verkaufserlös betrug CHF 14.9 Mio. Die veräusserten Aktiven beinhalteten Sachanlagen im Wert von CHF 4.5 Mio. und Vorräte von CHF 2.8 Mio. Der Gewinn aus der Devestition betrug CHF 7.6 Mio. und wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Akquisitionen

Gesellschaft	Land	Division	Konzernanteil in %	Datum der Akquisition
2019				
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd.	CN	BM	100	3. Juli 2019
Zynkon Special Purpose Sales Co., Ltd.	CN	BM	100	3. Juli 2019
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd.	CN	S	100	3. Juli 2019
Dynasty China Holding Limited	CN	S	100	3. Juli 2019
Elan Systems Müszak Fejlesztési Kft.	HU	BSp	100	8. Juli 2019
Symplex Vision Systems GmbH	DE	BEG	100	1. August 2019
2018				
Laserbeschriftungsgeschäft von Qualimarq Sàrl	FR	BEG	n.a.	30. Juni 2018
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd.	CN	BH	70	31. Juli 2018
Artec Pulvérisation SAS	FR	KG	100	26. Oktober 2018
Handelsgeschäft von Grunderco S.A.	CH	BSp	n.a.	23. November 2018

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige

Die übernommenen Gesellschaften erwirtschafteten seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 14.1 Mio. (2018: CHF 22.5 Mio.). Die Akquisitions- und Integrationskosten wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2019 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die beiden Gesellschaften Elan Systems Müszak Fejlesztési Kft. und Symplex Vision Systems GmbH wurden in Jetter Automation Hungary Kft. bzw. Emhart Glass Vision GmbH umbenannt.

Akquirierte Nettoaktiven

CHF Mio.	2019	2018
Flüssige Mittel	1.9	3.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.6	12.3
Vorräte	7.1	15.9
Sachanlagen	0.9	12.7
Immaterielle Anlagen	0.1	0.3
Latente Ertragssteuerforderungen	-	0.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.5	-2.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.1	-16.0
Kurzfristige Rückstellungen	-0.1	-2.0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.1	-2.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-0.1	-1.0
Sonstiges Nettovermögen	1.3	0.1
Akquirierte Nettoaktiven	8.0	21.8

Geldfluss aus Akquisitionen

CHF Mio.	2019	2018
Akquirierte Nettoaktiven	8.0	21.8
Bereits gehaltene Aktien	-	-4.0
Minderheiten	-	-3.2
Goodwill	11.8	29.3
Kaufpreis	19.8	43.9
Akquirierte flüssige Mittel	-1.9	-3.1
Bedingte Zahlungen	-	-0.7
Aufgeschobene Zahlungen	-0.3	-9.2
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	9.2	0.4
Geldfluss aus Akquisitionen	26.8	31.3

Erwerb von Minderheitsanteilen an Bucher Hydraulics Wuxi Mit dem Kauf von weiteren 10% der Aktien per Ende März 2019 erhöhte Bucher Industries den Anteil an Bucher Hydraulics Wuxi auf 80%. Der Kaufpreis im Umfang von CHF 4.3 Mio. wurde als Erwerb von Minderheitsanteilen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Erhöhung führte im konsolidierten Eigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 1.2 Mio. Die Differenz in der Höhe von CHF 3.1 Mio. zwischen Kaufpreis und anteiligem Buchwert wurde in den Gewinnreserven erfasst.

5.2 Konzerngesellschaften

Tochtergesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2'050'000	S	D		
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	24'600'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250'000	S	D	100	100
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	EUR	21'591'000	S	D	100	100
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6'600'000	S	D	100	100
Bucher (China) Investment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	276'924'701	S	D	100	100
Dynasty China Holding Limited, Kowloon	CN	HKD	1	S	D	100	-
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd., Wuhan	CN	USD	3'490'000	S	D	100	-
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'500'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungsverwaltung GmbH, München	DE	EUR	50'000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Emmendingen	DE	EUR	4'000'000	S	D	100	100
Bucher Industries Danmark ApS, Silkeborg	DK	DKK	51'000	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Strassburg	FR	EUR	225'072'400	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Saverne	FR	EUR	200'100'000	S	D	-	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3'380'000	S	D	100	100
Bucher Industries US, Inc., Enfield CT	US	USD	3	S	D	100	100
Kuhn Argentina S/A, Buenos Aires	AR	ARS	500'000	KG	V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	3'412'326	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Deer Park, Vic	AU	AUD	100'000	KG	V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, Passo Fundo	BR	BRL	320'077'812	KG	P V	100	100
Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A, São José	BR	BRL	250'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150'100	KG	V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	5'045'167	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300'000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100'000	KG	V	100	100
Artec Pulvérisation SAS, Corpe	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Contifonte SAS, Saverne	FR	EUR	48'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Audureau SAS, La Copechagnière	FR	EUR	4'070'000	KG	P V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chaumes-en-Retz	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SAS, Châteaubriant	FR	EUR	4'800'000	KG	P V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5'000'000	KG	V	100	100
Kuhn SAS, Saverne	FR	EUR	19'488'000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100'000	KG	V	100	100
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520'000	KG	V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Maszyn Rolnicze Sp.z o.o., Suchy Las	PL	PLN	10'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Woronesch	RU	RUB	10'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Ukraine LLC, Kiew	UA	UAH	650'000	KG	V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4'462'050	KG	P V	100	100
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	60'110'000	KG	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North, Vic	AU	AUD	5'901'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	BM	V D	100	100
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd., Wuhan	CN	CNY	20'000'000	BM	P V	100	-
Zynkon Special Purpose Sales Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	4'500'000	BM	V	100	-
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3'000'000	BM	V	100	100
Gmeiner GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	25'565	BM	P V	60	60
Beam A/S, Them	DK	DKK	5'000'000	BM	P V	100	100
J. Hvidtved Larsen A/S, Silkeborg	DK	DKK	6'500'000	BM	P V D	100	100
Maquiasfalt SL, Fuenlabrada, Madrid	ES	EUR	30'051	BM	V	60	60
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200'000	BM	P V	60	60
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38'112	BM	V	60	60
J. Hvidtved Larsen UK Ltd., Coalville	GB	GBP	1	BM	V	100	100
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8'000	BM	P V	100	100
J. Hvidtved Larsen Ireland Ltd., Thurles	IE	EUR	1	BM	V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1'250'000	BM	P V D	60	60
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350'000'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3'630'400	BM	P	100	100
Bucher Municipal LLC, Kaluga	RU	RUB	420'000	BM	P V	60	60
J. Hvidtved Larsen US, Inc., Chicago IL	US	USD	10'000	BM	V	100	100
Bucher Municipal North America, Inc., Mooresville NC	US	USD	500'000	BM	P V	100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Canoas, Porto Alegre	BR	BRL	12'313'570	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1'200'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Suzhou Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13'640'071	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CN	CNY	25'000'000	BH	P V	80	70
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'000'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Pvt Ltd., Gurgaon	IN	INR	49'966'680	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1'500'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10'000'000	BH	V	85	85
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	3'000'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics, Inc., Grand Rapids MI	US	USD	12'473'000	BH	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10'000'000	BEG	V D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	72'000'000	BEG	P V	100	100
Emhart Glass GmbH, Leipzig	DE	EUR	50'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Vision GmbH, Planegg, München	DE	EUR	25'000	BEG	P V	100	-
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co. Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10'000'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram, Johor Bahru	MY	MYR	500'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30'000'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass, Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass Manufacturing, Inc., Horseheads NY	US	USD	1'000	BEG	P	100	100
Bucher Vaslin Argentina S.A., Mendoza	AR	ARS	7'341'800	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica S.P.A., Santiago de Chile	CL	CLP	3'449'571'856	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2'400'000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isonzo	IT	EUR	100'000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Santa Rosa CA	US	USD	87'500	BSp	V	100	100
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36'336	BSp	V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600'000	BSp	P V	100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	3'098'895	BSp	P V	100	100
Bucher Unipektin Latin America S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	MX	MXN	5'000	BSp	V	100	-
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	2'503'000	BSp	V	100	100
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4'000'000	BSp	V	100	100
Jetter Automation Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	12'820'627	BSp	V D	100	100
futronic GmbH, Tettnang	DE	EUR	260'000	BSp	P V	100	100
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3'241'061	BSp	P V	100	100
Jetter Automation Hungary Kft., Budapest	HU	HUF	3'000'000	BSp	P V	100	-

Wesentliche assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2019	2018
Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Sinzheim	DE	EUR	1'650'000	S	P V	24	24

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

6. Übrige Angaben

6.1 Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält wesentliche Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften. Diese sind generell vom Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Schweizer Plan Die Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK) ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkung auf den Konzern basiert auf dem provisorischen, in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresabschluss der APK per 31. Dezember 2019. Die aktuelle Finanzlage der APK weist wie im Vorjahr einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% aus. Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt wie im Vorjahr ein technischer Zinssatz von 2.5% zugrunde.

Ausländische Pläne Die wirtschaftlichen Auswirkungen der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf länderspezifischen versicherungsmathematischen Bewertungen nach anerkannten Methoden. Abhängig vom Land und vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 0.4 und 3.0% (2018: zwischen 1.2 und 4.3%) diskontiert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

CHF Mio.	Vorsorgepläne			Total
	ohne Über-/ Unterdeckung	mit Unterdeckung	ohne eigene Aktiven	
				2019
Bestand per 1. Januar		11.4	25.8	37.2
Währungsdifferenzen		-0.6	-1.0	-1.6
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	41.5	8.0	2.5	52.0
Beiträge und Auszahlungen	-41.5	-4.5	-0.8	-46.8
Veränderung Vorsorgeverpflichtungen		2.9	0.7	3.6
Bestand per 31. Dezember		14.3	26.5	40.8
Unterdeckung		14.3		14.3
				2018
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	40.0	1.7	1.0	42.7

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen Die Ermittlung der Über- und Unterdeckungen basiert auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen oder versicherungsmathematischen Bewertungen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, um die Überdeckung zur Senkung der zukünftigen Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden wie die auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Versicherungsmathematische Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen Die Berechnungen der Über- und Unterdeckung der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren. Diese Annahmen werden vom Management getroffen und können von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen.

6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Im Berichtsjahr wurden Produkte von assoziierten Unternehmen im Betrag von CHF 42.3 Mio. (2018: CHF 37.1 Mio.) bezogen. Der erwirtschaftete Nettoumsatz mit assoziierten Gesellschaften betrug CHF 0.4 Mio. (CHF 3.2 Mio.) und der übrige Aufwand mit nahestehenden Gesellschaften CHF 0.1 Mio. (CHF 0.7 Mio.). Die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten mit nahestehenden Personen und Gesellschaften sind in der untenstehenden Tabelle aufgelistet.

CHF Mio.

	2019	2018
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	1.0	1.6
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	2.3	4.3
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	-4.7	-4.3
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-2.1	-2.4

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Änderungen im Konsolidierungskreis Im Januar 2020 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Eurovoirie SAS, Senlis, Frankreich. Das Unternehmen vertreibt Kommunalfahrzeuge auf dem französischen Markt und bietet seinen Kunden mit einem Servicestandort, mobilen Technikern und einem dichten Netz von Servicepartnern in ganz Frankreich After-Sales-Services. Das übernommene Geschäft umfasst 75 Mitarbeitende und generierte im Geschäftsjahr 2018 einen Nettoumsatz von CHF 34 Mio., wovon mehr als die Hälfte mit Fahrzeugen und Ausrüstung von Bucher Municipal erwirtschaftet wurde. Anfang Februar 2020 erwarb Bucher Industries für die Geschäftseinheit Bucher Unipektin 100% der Aktien der Industria de Maquinaria Luzzisa, S.L., El Puig, Valencia, Spanien. Unter der Marke «Luzzysa» stellt das Unternehmen Anlagen für die Verarbeitung von Zitrusfrüchten her. Das übernommene Geschäft hat rund 20 Mitarbeitende und generierte im Geschäftsjahr 2019 einen Nettoumsatz von CHF 4 Mio. Die Gesellschaft wird in Bucher Exzel S.L. umbenannt.

Veröffentlichung der Konzernrechnung Die Konzernrechnung wurde am 28. Februar 2020 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 24. April 2020 stattfindet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bucher Industries AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2019, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 74 bis 107) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

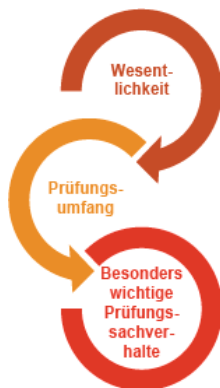
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 14'000'000

Wir haben bei 32 Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 82% der Nettoumsätze des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden Reviews bei weiteren Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern durchgeführt, die zu weiteren 3% der Nettoumsätze des Konzerns beitragen.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Bewertung der Vorräte

Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 14'000'000
Herleitung	5% vom Ergebnis vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 700'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Teilnahme an ausgewählten Abschlussbesprechungen, die Durchsicht der Berichterstattungen sowie die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung. Wir nahmen zudem Einsicht in die Prüfungsdokumentation von zwei wesentlichen Tochtergesellschaften, welche durch Drittprüfer geprüft wurden und beurteilten deren Arbeiten. Durch unsere Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellten wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Bucher Industries hat wesentliche Vorratsbestände (CHF 790.8 Mio.), welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bilanziert werden.</p> <p>Die Bestimmung der Herstellungskosten, der Wertberichtigungen und der verlustfreien Bewertung beinhalten beträchtliche Ermessensspielräume, welche durch die Geschäftsleitung überwacht werden müssen. Eine Fehleinschätzung durch die Geschäftsleitung könnte einen bedeutenden Einfluss auf das Konzernergebnis haben.</p> <p>Wir verweisen auf Seite 90 (Investiertes Kapital - Vorräte) des Anhangs zur Konzernrechnung.</p>	<p>Bei der Prüfung der Bewertung der Vorräte haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir haben die Ausgestaltung und die Existenz der Schlüsselkontrollen hinsichtlich der Bewertung der Vorräte beurteilt und die Wirksamkeit von ausgewählten Kontrollen geprüft. Wir waren an Jahresendinventuren sowie an rollierenden Inventuren anwesend und haben die Ausgestaltung der Prozesse beurteilt. Die Standardkostenkalkulationen haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt**Unser Prüfungsvorgehen**

zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt und eingeschätzt, ob ausreichende Massnahmen bezüglich der angemessenen Bewertung der Vorräte getroffen wurden.

- Wir haben die Wertberichtigungsparameter unter Berücksichtigung von historisch verfügbaren Daten hinterfragt.
- Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die Beurteilung von der Geschäftsleitung zur vorgenommenen Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung.

Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER**Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt****Unser Prüfungsvorgehen**

Die Bucher Industries AG hat mit Wirkung auf den 1. Januar 2019 den Rechnungslegungsstandard von den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf Swiss GAAP FER gewechselt. Dieser Wechsel hat bedeutende Auswirkungen auf die Konzernrechnung 2019 und die Vorjahresangaben. Zudem haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verschiedene Wahlrechte ausgeübt und die Offenlegungsvorschriften gemäss Swiss GAAP FER erstmalig umgesetzt.

Wir verweisen auf Seiten 81 und 82 (Informationen zum Bericht – Umstellung auf Swiss GAAP FER) des Anhangs zur Konzernrechnung.

Bei der Prüfung der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Die Beurteilung der Geschäftsleitung bezüglich der Umstellungseffekte auf die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 und die Erfolgsrechnung 2018 haben wir einverlangt und selbst beurteilt,
 - ob alle mit dem Rechnungslegungsstandardwechsel verbundenen Effekte von der Geschäftsleitung identifiziert und erfasst worden sind;
 - ob die Verrechnung von Goodwill (immaterielle Anlagen) aus Akquisitionen mit dem Eigenkapital richtig umgesetzt wurde;
 - ob die Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» richtig umgesetzt wurden;
 - ob die Verpflichtung für die Übernahme von Aktien im Zusammenhang mit Akquisitionen richtig behandelt wurde;
 - ob die latenten Steuern auf den Umstellungseffekten richtig korrigiert wurden.
- Wir haben geprüft, ob die Werte nach Swiss GAAP FER in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 und der Erfolgsrechnung 2018 korrekt erfasst wurden. Zudem haben wir geprüft, ob die Überleitung des Eigenkapitals per 1. Januar 2018 und 31. Dezember 2018 sowie des Konzernergebnisses 2018 von IFRS auf Swiss GAAP FER richtig in der Konzernrechnung 2019 ausgewiesen wurde.
- Wir haben die Vollständigkeit und Angemessenheit der Offenlegung nach Swiss GAAP FER in der Konzernrechnung 2019 beurteilt.

Unsere Prüfungsergebnisse erlauben uns eine ausreichende Beurteilung zur richtigen Umsetzung der Anforderungen von Swiss GAAP FER in der Konzernrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2020

Holdingsgesellschaft

Inhalt

Erfolgsrechnung	114
Bilanz	115
Anhang zur Jahresrechnung	116
Antrag des Verwaltungsrats	119
Bericht der Revisionsstelle	120

Erfolgsrechnung der Bucher Industries AG

CHF Mio.

	2019	2018
Beteiligungsertrag	83.7	91.3
Lizenertrag	18.9	17.3
Verwaltungsaufwand	-7.1	-6.5
Betriebsergebnis (EBIT)	95.5	102.1
Finanzaufwand	-73.2	-67.3
Finanzertrag	77.0	66.4
Ergebnis vor Steuern	99.3	101.2
Direkte Steuern	-5.2	-7.4
Jahresergebnis	94.1	93.8

Bilanz der Bucher Industries AG

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
Flüssige Mittel		150.2	126.1
Sonstige Forderungen		64.9	25.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15.6	14.9
Umlaufvermögen		230.7	166.9
Finanzanlagen			
Darlehen		581.3	644.4
Beteiligungen		859.5	854.1
Immaterielle Anlagen		0.2	0.3
Anlagevermögen		1'441.0	1'498.8
Aktiven		1'671.7	1'665.7
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	100.0	–
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	–	25.0
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.2	125.2	131.9
Sonstige Verbindlichkeiten		7.9	6.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		6.7	9.9
Kurzfristiges Fremdkapital		239.8	173.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	100.0	200.0
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	366.7	338.9
Sonstige Verbindlichkeiten		0.1	0.1
Rückstellungen		4.5	5.7
Langfristiges Fremdkapital		471.3	544.7
Fremdkapital		711.1	718.1
Aktienkapital	2.5	2.1	2.1
Gesetzliche Gewinnreserven		70.6	70.6
Freie Gewinnreserven		746.8	721.8
Gewinnvortrag		53.2	66.2
Jahresergebnis		94.1	93.8
Eigene Aktien	2.6	–6.2	–6.9
Eigenkapital		960.6	947.6
Passiven		1'671.7	1'665.7

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleichs sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool-Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen «Fair Value». Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 103 bis 105 des Geschäftsberichts.

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt im Eigenkapital (Gewinnvortrag) erfasst.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzertag Lizenzertag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

2. Erläuterungen

2.1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF Mio.

	2019	2018
Sonstige Forderungen	60.6	20.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15.6	14.9
Finanzanlagen	581.3	644.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-125.2	-131.9
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.5	-2.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	-3.5	-4.4
Darlehen	-351.7	-324.1

2.2 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen und Cash-Pool-Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zu den Anleihen sind auf Seite 97 des Geschäftsberichts offengelegt.

2.3 Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF Mio.

	2019	2018
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	9.4	9.0
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	-7.9	-6.6
Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	1.5	2.4

2.4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 194.2 Mio. (2018: CHF 196.8 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 48.6 Mio. (CHF 49.9 Mio.) beansprucht. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung haftet die Bucher Industries AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Gruppe Bucher-Guyer AG.

2.5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Die Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1'184'100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiheobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten.

Bedeutende Aktionäre und deren Beteiligungen Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Die Bucher Beteiligungs-Stiftung hielt per Bilanzstichtag weniger als 0.1% der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2019	2018
Philip Mosimann, Präsident	47'924	47'355
Anita Hauser, Vizepräsidentin	440'295	440'086
Claude R. Cornaz	3'943	3'759
Michael Hauser	605'313	605'129
Martin Hirzel	184	-
Heinrich Spoerry	3'931	3'747
Valentin Vogt	4'841	4'647
Verwaltungsrat	1'106'431	1'104'723

Dem Verwaltungsrat wurden im Berichtsjahr 1'708 Aktien (2018: 1'027) zum Kurs von CHF 359.60 (CHF 399.60) im Rahmen der Honorare für die Amtsperiode 2018/2019 (Amtsperiode 2017/2018) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 65.

Beteiligungen der Konzernleitung

		Anzahl Aktien	
		2019	2018
Jacques Sanche	CEO	3'696	2'328
Manuela Suter	CFO	618	356
Stefan Düring	Bucher Specials	1'337	1'100
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	5'698	5'384
Thierry Krier	Kuhn Group	2'796	2'333
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	938	621
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	10'578	10'170
Konzernleitung		25'661	22'292

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden der Konzernleitung im Berichtsjahr 3'369 Aktien (2018: 2'535) zum Kurs von CHF 359.60 (CHF 399.60) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 66.

2.6 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2019 hielt die Bucher Industries AG 23'292 eigene Aktien (2018: 25'000). Diese wurden im Vorjahr zu einem Durchschnittskurs von CHF 274.20 an der Börse erworben. Die Stimmrechte der eigenen Aktien ruhen in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF		
	2019	2018
Bilanzgewinnvortrag per 1. Januar	159'984'389	202'786'703
Zuweisung an die freien Reserven	-25'000'000	-70'000'000
Dividende	-81'813'664	-66'625'000
Jahresergebnis	94'072'882	93'822'686
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	147'243'607	159'984'389

Antrag des Verwaltungsrats

CHF		
	2019	2018
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	147'243'607	159'984'389
Zuweisung an die freien Reserven	-25'000'000	-25'000'000
Dividende ¹⁾	-82'000'000	-82'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	40'243'607	52'984'389

¹⁾ Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember. Für eigene Aktien im Besitz der Bucher Industries AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bucher Industries AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 114 bis 119) zum 31. Dezember 2019 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

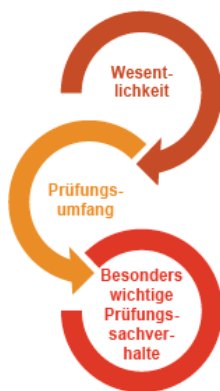
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 10'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 10'000'000
Herleitung	0.6% der Vermögenswerte
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Vermögenswerte, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Vermögenswerte eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 500'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Beteiligungen stellen in der Bilanz mit rund CHF 859.5 Mio. einen wesentlichen Betrag der Bilanzsumme dar. Die Unternehmensbewertungen werden nach der Substanzwert- bzw. der Ertragswert- oder der Discounted Cash-Flow (DCF)-Methode erstellt, wobei wesentliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie beispielsweise Kapitalisierungszinssätze, zur Anwendung gelangen. Wir verweisen auf Seite 116 (Informationen zum Bericht – Beteiligungen) des Anhangs zur Jahresrechnung sowie auf Seite 103 bis 105 (Konzernstruktur – Konzerngesellschaften) des Anhangs zur Konzernrechnung.	Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung den für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess. Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital bzw. den Unternehmensbewertungen nach der Ertragswert- oder der DCF-Methode. Die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten sowie zu langfristigen Wachstumsraten und Margen haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft. Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung währungsspezifischer Besonderheiten, verglichen. Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der Beteiligungen in der Jahresrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2020